

Ein erster Gradmesser

Hockey-Pokal des Mannheimer OB: HC verliert Derby gegen TSV

Mannheim. (leo) Der Rüsselsheimer RK bei den Damen und der Münchner SC bei den Herren haben das traditionelle Hallenhockeyturnier des TSV Mannheim um den Pokal des Oberbürgermeisters der Stadt Mannheim für sich entschieden. Drei Tage hatten in der Primus Valor Arena am Fernmeldeturm sechs Herren- und fünf Damenteams aus der Bundesliga die Trophäen ausgespielt, es war nur drei Wochen nach Ende des ersten Teils der Feldrunde ein erster Gradmesser für die am 1. Dezember beginnende Saison auf dem Hallenparkett. Allerdings litt der Spielfluss mancher Begegnung doch sehr unter dem Fakt, dass die meisten Mannschaften bei dieser Standortbestimmung die Gelegenheit nutzten, munter durchzuwechseln und jedem Spieler des Kaders ausreichend Einsatzmöglichkeiten zu geben.



Unter Kontrolle: Violetta Klein vom TSV Mannheim hat den Ball sicher am Schläger. Foto: vaf

Erkenntnis gab es aber dennoch, alle Neuzugänge – beim TSV Charlotte van Bodegom, beim MHC Marlena Rybacha und Donja Zwinkels sowie beim FHC Julia Meffert und Lisa Stiefenhöfer – sind Verstärkungen.

In der Herrenkonkurrenz zeigte sich der Münchner SC bereits in guter Frühform und gewann alle seine Begegnungen, so auch gegen den TSV (7:5) und den MHC (4:1). Hinter dem Nürnberger HTC wurde der MHC, der das Lokalderby gegen den TSV mit 3:2 gewann, Vierter, dem Gastgeber blieb am Ende Platz fünf. Doch sowohl der MHC als auch der TSV mussten auf wichtige Akteure verzichten, die derzeit bei der A-Nationalmannschaft und der U 23 im Einsatz sind. So durften zahlreiche Nachwuchskräfte Erstligaluft schnuppern.

Auch wenn es bis Saisonbeginn nur noch zwei Wochen sind, sei man – und darin waren sich alle Mannheimer Trainer einig – optimistisch, die jetzt noch bestehenden Defizite abzubauen und mit einer schlagkräftigen Truppe an den Start gehen zu können.

Unter diesem Aspekt sind auch die Ergebnisse der fünf Mannheimer Teams zu sehen, wobei bei den Damen der Gastgeber ungeschlagen blieb und am Ende bei Punktgleichheit nur aufgrund des schlechteren Torverhältnisses dem Rüsselsheimer RK den Vortritt lassen musste. Einen Platz dahinter ordnete sich der Lokalrivale Mannheimer HC ein, der das stets prestigeträchtige Derby gegen den TSV mit 3:4 verlor. Und weil der Feudenheimer HC den Münchner SC mit 2:1 bezwang, kam der Erstliga-Neuling auf Platz vier im Gesamtklassament. Eine wichtige